

Viktor E. Frankl - Tabellarischer Lebenslauf

26.03.1905: Viktor Frankl wird in Wien geboren

1921: Erster Vortrag: "Über den Sinn des Lebens" **1925:** Sein Aufsatz "Psychotherapie und Weltanschauung" wird in der "Internationalen Zeitschrift für Individualpsychologie" publiziert. Er bemüht sich um die Aufhellung des Grenzgebietes zwischen Psychotherapie und Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Sinn- und Wertproblematik, was zum lebenslangen Leitmotiv seiner Arbeit wird

1927: Ausschluss aus dem Verein für Individualpsychologie von Alfred Adler

1928 – 1929: Als junger Medizinstudent organisiert er Beratungsstellen für arbeitslose Jugendliche mit Unterstützung von Charlotte Bühler

1931 – 1932: Facharztausbildung in Neurologie und Psychiatrie

1933 – 1937: Im Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien sammelt er Erfahrungen in der Betreuung schwer depressiver Patientinnen – viele von ihnen nach einem Selbstmordversuch

1938: Einmarsch Hitlers in Österreich

1939: Er lässt sein Visum zur Ausreise nach Amerika verfallen, um bei seinen Eltern in Wien zu bleiben

1940 – 1942: Leitung der Neurologischen Station am Rothschild-Spital, wo er das Euthanasiegesetz sabotiert

1941: Er heiratet seine erste Frau, Tilly Grosser

1942 - 1945: Er und seine Familie (bis auf seine Schwester) werden ins Konzentrationslager deportiert. Am 27. April 1945 wird er von US-Truppen befreit

1946: Innerhalb von neun Tagen schreibt er das Buch „...trotzdem Ja zum Leben sagen.

1947: Heirat mit Eleonore Schwindt, im Dezember wird seine Tochter Gabriele geboren.

1948: Dissertation in Philosophie zum Thema: "DER UNBEWUSSTE GOTT"

1955: Professur an der Wiener Universität, Gastprofessur an Universitäten im In- und Ausland (Harvard University in Cambridge/USA, Southern Methodist Universität in Dallas/USA, Duquesne Universität in Pittsburgh/USA)

1970: In San Diego/Kalifornien wird an der "United States International University" eine Professur für Logotherapie geschaffen und das erste Logotherapie-Institut der Welt gegründet

1988: Anlässlich des Gedenktages zum 50. Jahrestag des Einmarschs von Hitler in Österreich hält er auf dem Wiener Rathausplatz eine Rede, in der er sich gegen die Kollektivschuld ausspricht

02.09.1997: Viktor Frankl stirbt an Herzversagen